

Die künftige Reserve an Trockenkartoffeln.

Die überraschende Feststellung erheblich größerer Kartoffelvorräte, als nach dem Ergebnis der ersten Bestandsaufnahme angenommen werden konnte, hat vielfach die Sorge laut werden lassen, daß es gar nicht möglich sein würde, diesen plötzlichen Kartoffelreichtum in zweckmäßiger Weise für die Lebensmittelversorgung zu verwerten. Wie aus der Bekanntmachung der Reichsstelle für Kartoffelversorgung hervorgeht, ist diese Sorge nicht berechtigt. Sämtliche Kartoffeltrocknereien und andere gewerbliche Unternehmungen, deren Einrichtung die Trocknung von Kartoffeln gestattet, haben die Verarbeitung der für die Lebensmittelversorgung nicht erforderlichen Kartoffelmengen in solchem Umfange durchgeführt, daß unverwertbare Bestände nicht mehr vorhanden sind. Dabei ist naturgemäß darauf Rücksicht genommen, daß auch bei einer späten Kartoffelernte eine Knappheit nicht wieder eintreten kann. Diese Verarbeitung der plötzlich auftretenden großen Bestände zu Trockenkartoffeln wird für das nächste Erntejahr von sehr großer Bedeutung werden, denn wir gehen in die neue Kartoffelernte mit außerordentlich großen Vorräten an Trockenkartoffeln hinein. Hierdurch wird es wohl möglich werden, frische Kartoffeln künftig von der Verwertung zum Brotbacken überhaupt auszuschließen. Die großen Bestände an Trockenkartoffeln werden aber auch dazu beitragen, die Erhaltung unseres Viehstapels zu erleichtern, da jedenfalls ein wesentlicher Teil für Futterzwecke zur Verfügung gestellt werden kann.